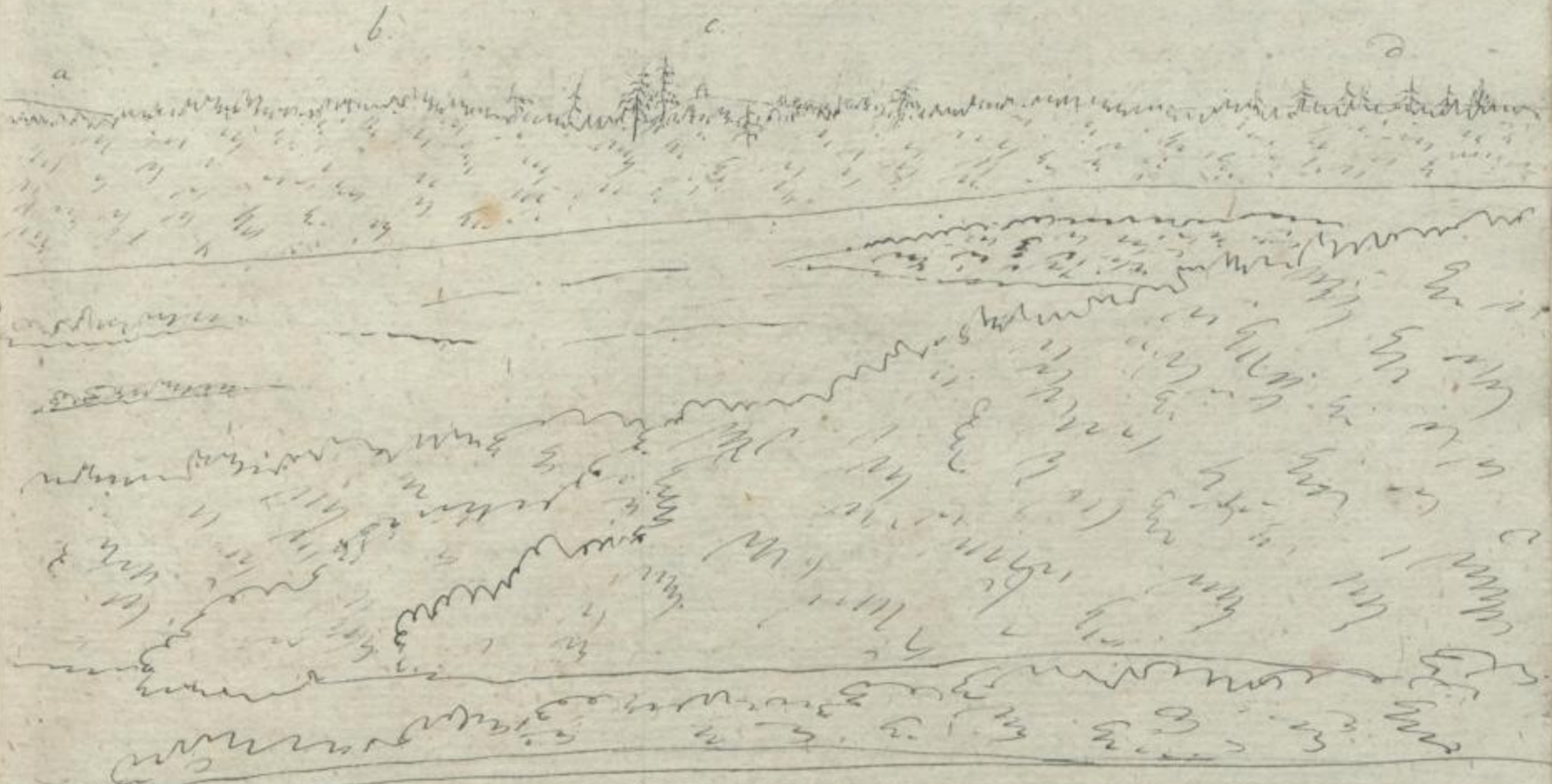


- a. den Uebergang bey Guelandtsheim.
- b. das Oberwengelsch. Bommersfeld mit weith davon am Berge stehenden Rasenden großen Bienen.
- c. die oberste Ende am oberen Ende des Bommersfeld zwischen dem Gullen und Dittelsbühl.

bey dem hohen Grenzstein zwischen
Sachsen, Meißensdorf und Bismarck
beginnen fallen sich man auf das Guelandts-
dorfsche Bommersfeld.



- a. das große Feld weith unten Ueberberg.
- b. der Wald hinter Münselandsdorf, meistens nach Guelandtsheim gekehrt.
- c. das Oberwengelsch. Bommersfeld mit weith davon am Berge stehenden Rasenden großen Bienen.
- d. Ueber den Münselandsdorfer oder eigentlichen Guelandtsheimer Wald stehenden Rasenden großen Bienen, die Stufen zwischen Ober- und Münselandsdorf.

beym nächsten jenseit des Wegs an
des hohen Rasenden Ganges des Gullens,
sich man gerade nach weith an der ober-
sten des Bommersfeld, an den Punkten
versteht es sich der weithenden
Guelandtsheimer Wald. Man muß
also direkt, und nach weith 2. weiter
sein, das ist, von oben in Oberwengelsch
Rasenden Ganges des Gullens vom Bommersfeld